

40 Jahre

SPORT
UNION
RAIKA ST. GEORGEN/LEYS



SPORTUNION RAIKA ST. GEORGEN/LEYS 1970-2010



**Mehr Lebensqualität
in der Region.**

Meine Bank in
St. Georgen



**Raiffeisenbank
Region Eisenwurzen**

www.rbre.at

40 Jahre

Sportunion Raika St. Georgen/Leys





40 Jahre Sportunion St. Georgen/Leys

Das Land Niederösterreich hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten einen hervorragenden Ruf als Sportland erworben. Dazu beigetragen haben nicht nur die großartigen Erfolge unserer Spitzensportler und eine Reihe großer Sportveranstaltungen, sondern auch die zahlreichen Sportvereine in unserem Land, wo Woche für Woche viele ehrenamtliche Funktionäre und ambitionierte Sportler bei der Sache sind.

Das 40-jährige Bestehen eines Sportvereins ist ein Grund zu feiern. Es ist nicht nur die Zeitspanne, dahinter verbirgt sich viel sportliche Aufbauarbeit, ein ungeheures Maß an Idealismus und persönliches Engagement. Die Sportunion St. Georgen/Leys hat sich mit ihren einzelnen Sektionen auch einen besonderen Platz in der Vereinslandschaft der Gemeinde erarbeitet. Die ehrenamtliche Arbeit in Sportvereinen ist über die Jahre für immer mehr Menschen zu einer sehr erfüllenden Tätigkeit geworden. Sport ist aber auch professioneller geworden. Das erfordert immer mehr Sorgfalt, persönlichen Aufwand und Einsatz.

Wichtig ist, dass sich die Menschen im Verein in St. Georgen wohl fühlen, gemeinsame sportliche Erfolge feiern können und wenn's einmal nicht so läuft, auch der Spaß am Sport nicht verloren geht.

Genau das hat der Sportverein in St. Georgen in den letzten vier Jahrzehnten bestens bewiesen. Besonders freut mich auch, wenn Vereine sich um den Nachwuchs kümmern und den Mädchen und Burschen eine erfüllende Freizeitbeschäftigung bieten.

Ich danke als Sportreferentin des Landes Niederösterreich den Funktionärinnen und Funktionären sowie allen aktiven Sportlern für die hervorragend geleistete Arbeit und den Sportsgeist während der vergangenen 40 Jahre.

Allen bei Sportunion St. Georgen/Leys wünsche ich ein schönes Fest, weiterhin viele sportliche Erfolge und Freude bei ihren unterschiedlichsten Aufgaben.

Dr. Petra BOHUSLAV

Sportlandesrätin

40 Jahre Union St. Georgen/Leys ist schon ein Grund zum Feiern und erst recht, dabei Rückschau zu halten.

Schon lange vor der Errichtung unserer schönen Sportanlagen in den 80er- (Sportplatz) und 90er-Jahren (Tennisanlage und Sportgebäude sowie Stocksportanlage) waren Sportler und Funktionäre der Union in unserer Gemeinde aktiv. Als größter Sportverein unserer Gemeinde bietet die Union ein großes Angebot für Hobby-Sportlerinnen und -Sportler.

Da ich selber schon knapp drei Jahrzehnte dabei bin, weiß ich doch einigermaßen Bescheid. In den Anfangsjahren dominierten der Schisport und Fußball das Vereinsgeschehen. Mittlerweile kann man als Unions-Mitglied aus vielen Sportarten auswählen.

Wer bei den Jahreshauptversammlungen dabei war, weiß, dass ich Mannschaftssportarten wie Fußball immer hervorgehoben habe, da im Team gemeinsam gefeiert und das Leid gemeinsam getragen wird. Für viele Junge hat die Rücksichtnahme auf den anderen positive Auswirkungen auf den Charakter. Mein Dank gilt namens der Gemeinde allen Funktionären, die ihre Freizeit für die sportliche Ausbildung anderer bzw. für Vereinstätigkeiten verwendet haben.

Ein Dank gebührt natürlich auch dem derzeitigen Vorstand, Obmann DI Klaus Zehetner, für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, insbesondere für die reibungslose Betreuung und den Betrieb der Sportanlagen als verlässlicher Partner. In diesem Zusammenhang danke ich auch der Familie Herbert Hueber, durch die die Errichtung der Anlagen erst möglich wurde.

Ich werde gemeinsam mit dem Gemeinderat auch zukünftig ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Union haben. Dass viele Mög-



lichkeiten zur Sportausübung geboten werden, vor allem für unsere Jugend, sehe ich auch als Verpflichtung für die Gemeinde.

In diesen vier Jahrzehnten gab es natürlich auch viele hervorragende Leistungen, an die man gerne zurückdenkt. Stellvertretend für viele möchte ich Leopold Osanger erwähnen, der Stammgast bei den Sportlerehrungen als außergewöhnlicher Alpinschifahrer war. Oder die Fußballmannschaft mit den Meistertiteln in der Erlauftaler Hobbyliga. Auch die Nachwuchsmannschaften konnten so manche Meisterschaft für sich entscheiden und der Damenfußball gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Eine Person möchte ich nicht vergessen, die fast von Anfang an als Kassier tätig ist, natürlich Johann Stamminger, mit dem ich bis vor kurzem als verlässlichen geschäftsführenden Gemeinderat zusammen arbeiten durfte.

Mit hoffnungsvollem Ausblick auf neue Ziele will ich der Union Raika St. Georgen/Leys alles Gute zu ihrem 40-jährigen Bestehen wünschen. Den Namen Raika möchte ich stellvertretend für alle Sponsoren nennen, die für einen Verein lebenswichtig sind.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dipl.-Ing. Stefan Schuster'. The signature is written in a cursive style.

Dipl.-Ing. Stefan SCHUSTER

Bürgermeister



Liebe Freunde der Sportunion Raika St. Georgen/Leys!

Es freut mich, das 40-jährige Jubiläum der Sportunion Raika St. Georgen/Leys als Obmann begehen zu dürfen. Ich bin stolz darauf einem Verein vorstehen zu dürfen, der das soziale Leben in Bründl in den letzten vier Jahrzehnten mitgestaltet hat.

Darunter fallen viele gemeinsam ausgeübte sportliche Aktivitäten und Wettkämpfe. Viele Schiennen wurden durchgeführt, zahlreiche Fußball-, Tennis- und Stockturniere wurden organisiert. Viele Trainingseinheiten, -tage und manchmal sogar -wochen in allen möglichen Sparten des Sports wurden absolviert. Nicht weniger bedeutend wurden auch viele gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen organisiert und gefeiert.

Ein wichtiger Bestandteil der Sportunion war und ist jedoch auch die Betreuung der Sportanlagen und Gebäude, die zum Treffpunkt vieler Bründler geworden sind. Der Standort unserer Sportanlage bei den drei Tör, wo viele Straßen und Wege von St. Georgen zusammentreffen, könnte dazu nicht besser passen.

Der Erfolg der Sportunion Raika St. Georgen/Leys mit aktuell über 640 Mitgliedern zeichnet sich auch dadurch aus, dass es Menschen gibt die mit ehrenamtlichen Engagement und mit viel Hingabe tätig sind.

Ich möchte mich daher bei den Funktionären und Mitarbeitern der Gegenwart und der Vergangenheit bedanken. Dank Ihnen ist die Sportunion Raika St. Georgen/Leys zu einem fixen Bestandteil im Leben vieler Bründlerinnen und Bründler und Bründlerinnen geworden.

Abschließend möchte ich mich auch bei der Gemeinde, der Bevölkerung, den Mitgliedern und den Sponsoren für die bisher entgegengebrachte Unterstützung und Akzeptanz in den vergangenen 40 Jahren bedanken und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Festschrift.

Klaus ZEHETNER

Obmann

CHRONIK

Bis zur Gründung der „Union St. Georgen/Leys“ gingen einige Jahre an Diskussionen einiger Bründler voraus sich vereinsmäßig zu organisieren. Am **24. März 1970** stellte dann ein Proponentenkomitee bestehend aus Karl Gehrlich, Karl Schweighofer, Johann Scharner und Gerhard Glinz bei der BH Scheibbs den Antrag zur Vereinsgründung.



Am **16. Mai 1970** fand dann die eigentliche Gründungsversammlung im Gasthaus Hueber mit der Wahl der Vereinsvertretung statt. Als erster Obmann des Vereins wurde Johann Fuchsteiner gewählt. Er wurde unterstützt durch seinen Stellvertreter Karl Schweighofer, durch Kulturwart Josef Anzenberger und durch Kassenwart Gerhard Glinz.

Insgesamt traten 35 Personen dem Verein im Rahmen der Gründungsversammlung bei.

Die folgende Aufstellung soll einen kurzen Überblick über die historische Entwicklung der Sportunion Raika St. Georgen/Leys in den letzten 40 Jahren geben:

- viele Veranstaltungen und Wettkämpfe wurden durchgeführt
- viele Gebäude und Sportstätten wurden errichtet
- viele Kinder und Jugendliche wurden trainiert
- viele Feste wurden gefeiert



Die historische Entwicklung der Sportunion Raika St. Georgen/Leys

- 1970:** Die Gründungsversammlung der „Union St. Georgen a. d. Leys“ wurde am 16. Mai 1970 im Gasthaus Hueber abgehalten.“
- 1971:** 1. Veranstaltung der Union St. Georgen/Leys war ein Mopedgeschicklichkeitsfahren.
- 1972:** Es wurde der erste Wandertag im Gebiet rund um St. Georgen/Leys mit 250 Teilnehmern durchgeführt.
- 1973:** In diesem Jahr wurde erstmals am Blasenstein ein Schirennen durchgeführt. Ca. 100 Teilnehmer rasten beim Blasensteinpokallauf vom Gipfel durch die Schneise bis ins Ziel.
- 1974:** Erster Obmannwechsel: Gerhard Glinz löste Johann Fuchssteiner als Obmann ab; erste Schivereinsmeisterschaften wurden durchgeführt.
- 1975:** Es wurde eine eigene Zeitnehmung angekauft.
- 1976:** Es wurde der erste IVV-Wandertag mit 1.300 Teilnehmern organisiert und durchgeführt.
- 1977:** Der Verein trat dem ÖSV bei. Im Bründler Waldstadion wurden Flutlichtmasten montiert.
- 1978:** In diesem Jahr wurde ein Pendelschleplift und eine Werkzeughütte auf der Hogrua-Bergwiese errichtet.
- 1979:** Beim vierten IVV-Wandertag (Laterndl-wandertag) trafen unglaubliche 4.500 Anmeldungen ein.
- 1980:** Am 26. Jänner 1980 fand ein Unions-Ball im Gasthaus Hueber statt. Weiters wurde das erste Hallenturnier in Scheibbs durchgeführt.
- 1981:** Der erste Vereinsbus, ein VW-Bus, wurde um 57.000,- Schilling angeschafft. Am 3. Juli 1980 wurden auch erste Schwimmwettkämpfe im Freibad Scheibbs durchgeführt.
- 1982:** Bau des neuen Fußballplatzes bei den 3-Tör. Sieger der erstmals durchgeführten Sportlerwertung: Leopold Osanger und Renate Sturmlechner.
- 1983:** Abschluss eines Hauptsponsorvertrages mit der damaligen Raiffeisenkasse Oberndorf. Änderung des Vereinsnames in „Union Raika St. Georgen/Leys“.
- 1984:** Am 7. und 8. Juli 1984 wurde der erste Flohmarkt mit einem Reinerlös von 30.000,- Schilling durchgeführt.
- 1985:** Am 10. und 11. August 1985 wurde das erste Fußballturnier am neu errichteten Fußballplatz durchgeführt.
- 1986:** Erster Vereinstorlauf am Blasenstein.
- 1987:** Am 8. November 1987 wurde nach vielen Geländeläufen in den Vorjahren auch der erste RAIKA-Lauf mit 140 Teilnehmern organisiert.

- 1988:** Die Union Hütte wurde das erste Mal umgebaut.
- 1989:** Erste Schitrainingskurse in Haus im Ennstal sowie der erste Schikurs in St. Christoph am Arlberg.
- 1990:** Das 20-jährige Jubiläum wurde im Rahmen eines Zeltfestes gefeiert. Erstmals Meisterschaftsbetrieb mit Nachwuchsmannschaften im Fußball.
- 1991:** Errichtung der beiden Tennisplätze.
- 1992:** Nach intensiven Verhandlungen mit der Gemeinde wurde mit dem Bau des Sportgebäudes begonnen. Erste Tennis-Vereinsmeisterschaften.
- 1993:** Änderung des Vereinsnamens in: „Sportunion Raika St. Georgen/Leys“; Gründung einer Fußball-Nachwuchspielgemeinschaft mit dem SV Scheibbs.
- 1994:** Am 23. Oktober 1994 wurde das Sportgebäude feierlich eröffnet.
- 1995:** Es fand eine Festsitzung zum 25-jährigen Bestehen statt. Ankauf des zweiten Union-Bus „Toyota-Hiace“.
- 1996:** Am 4. August fand erstmals der Flohmarkt in der Schweighofer-Halle statt.
- 1997:** Am 14. Februar 1997 fand das erste Damenschnapsen mit 23 Teilnehmerinnen statt. Gründung der Erlauftaler Hobbyliga mit Beteiligung der Sportunion Raika St. Georgen.
- 1998:** Zweiter Obmannwechsel: Franz Langwieser folgt Gerhard Glinz.
- 1999:** Die Union „Hogrua“ Hütte wurde zum zweiten Mal umgebaut und erweitert.
- 2000:** 30 Jahre Union und Eröffnung des Mehrzweckplatzes.
- 2001:** Errichtung des Einstellgebäudes am Fußballplatz; erster Meistertitel in der Erlauftaler Hobbyliga.
- 2002:** 1. Stockturnier am neuen Mehrzweckplatz am 16. März 2002; zweiter Meistertitel in der Erlauftaler Hobbyliga.
- 2003:** Dritter Obmannwechsel: Klaus Zehetner löst Franz Langwieser als Obmann ab.
- 2004:** Nach längerer Pause wird wieder ein Wandertag, der Voralpen-Wandermarathon, durchgeführt. Ankauf des dritten Union-Bus „Renault Trafic“.
- 2005:** Das Angebot wurde durch gesundheitsorientierten Sport erweitert: Step-Aerobic.
- 2006:** Errichtung einer Natureisstockbahn.
- 2007:** Dritter Meistertitel in der Erlauftaler Hobbyliga.
- 2008:** Erste Fackelwanderung am Blasenstein (Hogrua-Hütte).
- 2009:** Bis dato letzte Durchführung eines IVV-Wandertages.
- 2010:** Ausbau des Breitensport-Programms Bauch, Bein, Po, Bewegung 40+. 40 Jahre Sportunion Raika St. Georgen/Leys.

Sektion FUSSBALL

Die Entwicklung des Fußballsports in St. Georgen/Leys begann in den **60er-Jahren**. Auf der alten Turnwiese (Baumgarten-Wiese) und in der Wiesmühle, auf einem Platz zwischen Melk und Mühlbach, wurde gespielt. Einer der Gründer einer Fußballmannschaft war Florian Baumgartner (Hofstatt Flur).

In der Folge waren Hermann Lautermüller, Gerhard Glinz, Alois Zehetner und einige andere die Initiatoren. Matches gab es fast nur ortsintern (Bründl gegen Hendorfboden).

1968 wurde auf dem Pfarrgrund hinter dem Mesnerhäusl ein Platz errichtet, Karl Gerlich und Sohn Hans waren dafür hauptverantwortlich.

1971 wurde der Platz auf ca. 90 x 45 m vergrößert. Ein- bis zweimal pro Jahr gab es ein Spiel gegen Texing.

1977 wurde der Platz mit einer Flutlichtanlage ausgestattet.

Herbert Eder und Karl Hueber übernahmen die Organisation. Es gibt nun zehn Spiele pro Jahr, Teilnahme an Turnieren und Hallenfußball. 10,- Schilling musste jeder Spieler für ein Hallentraining in Randegg bezahlen.

1978 wurde für den Platz eine Bauhütte gekauft. Jeden Donnerstag fand ein Training statt.

1980 wurde der Platz aufparzelliert und in St. Georgen gab es keine Möglichkeit mehr zum Fußballspielen.

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Sportunion wurde in diesem Jahr ein Jubiläumsturnier mangels eigenem Fußballplatz in Frankenfels veranstaltet. Das Turnier ge-



*kniend von links: Herber Eder, Franz Schindlegger, Kurt Schneck, Karl Hueber, Ernst Mitterauer
stehend: Paul Magg, Franz Schagerl, Karl Eder, Franz Möser, Anton Steinhammer,
Gerhard Hueber, Hans Zehetner*



*kniend von links: Manfred Tod, Paul Magg, Gerhard Hueber, Gerhard Wieland, Karl Hueber
Stehend: Franz Möser, Herbert Eder, Helmut Eder, Alois Schindlegger, Josef Magg, Franz Jagetsberger*

wann zwar der FC Rathaus (Scheibbs), aber auch das Bründler Team dürfte in Feierlaune gewesen sein. Das zeigt der folgende Originaltext aus dem Protokoll:

Nach der Siegerehrung gab es noch ein gemütliches Beisammensein, bei dem einige Liter Wein bei so manchem Spieler die Kondition wieder verschwinden ließen!

Auf Druck der Fußballer entschloss sich die Gemeinde unter Bürgermeister Johann Möser **1981** den Fußballplatz am jetzigen Standort zu errichten.

Am 1. April **1982** war Baubeginn. Franz Langwieser war der Hauptverantwortliche für den Bau. In diesem Jahr wurden der Grundbau und der Rasen fertiggestellt und der Platz zum ersten Mal mit der Sense gemäht. Auch der erste Aufsitzmäher wurde gekauft. Bei der Gleichfeier im Spätherbst wurde der Platz zu später Stunde bei Mondlicht bespielt.

1983 Fertigstellung der Anlage. Im Beisein von Landesrätin Liese Prokop wurde der Fußballplatz am 20. September eröffnet. Es gab mittlerweile auch ein **Damenteam**. Sowohl die Damen als auch die Herren spielten jeweils ein Match gegen Texing – beide gingen als Sieger vom Platz.



Bürgermeister Möser mit Fußballerinnen



1983 – Sportplatzzeröffnung



Die siegreichen Herren

Der Spielbetrieb wurde laufend ausgeweitet, es fanden bis zu 25 Spiele und einige Turniere im Jahr statt.

1985 begann mit dem ersten größeren Fußballturnier eine Veranstaltung, die bis heute jährlich durchgeführt wurde. Zu Beginn spielte man einen Tag lang, einige

Jahre dann zwei Tage und nun geht das Turnier über drei Tage.

1987 wurde im Hueber-Stradl eine Brause installiert.



1990 errichtete man einige Kleiderablagen.



1992 kam es zum Baubeginn des heutigen Sportgebäudes.

Sehr viele freiwillige Helfer (4.000 Stunden) waren nötig, um diese Haus zwei Jahre später am **23. Oktober 1994** eröffnen zu können. Landesrat Freibauer war einer der Ehrengäste.





von links: Hermann Müller, Alois Schindlegger, Josef Mitterauer



von links: Ernst Eder, Leopold Schagerl, Karl Hueber



von links: Ernst Eder, Karl Eder, Hubert Kail, Andres Pieber, Karl Hueber sen., Johann Punz, Anton Fahrngruber, Rike Schuster, Karl Hueber jun., Alois Schindlegger, Anni Pieber, Franz Langwieser, Herbert Eder, Leopold Osanger

1992 wurde die erste Schnapsermeisterschaft veranstaltet. Sie dauerte über drei Monate. Der Erfinder und Organisator war Ernst Eder.

Insgesamt fand diese Veranstaltung bis zum Jahr 2001 zehnmahl statt.

1995 fanden die Finalsple des Hans-Rauscher-Cup auf unserer Sportanlage statt.

1997 wurde die Erlauftaler Hobbyliga (EHL) gegründet. Acht Mannschaften nahmen teil.

2000 organisierten die Fußballer das Union-Bezirksfußballturnier der Bezirke Scheibbs und Melk. Das Turnier fand bis 2006 jährlich in der Sporthalle Purgstall statt.

Als Abschluss des Hallentrainings in der SHS Scheibbs wurde immer das interne Hallenturnier veranstaltet.

2000 wurde der Bau eines Einstellgebäudes beschlossen. Der Plan stammt von Klaus Zehetner.

2001 war Baubeginn und schon im Herbst desselben Jahres kam es zur Gleichfeier. In diesem Jahr wurde unsere Mannschaft

unter Trainer Alois Schindlegger zum ersten Mal Meister der EHL. Der zweite Meistertitel folgte **2002**.

2003 – Das erste von insgesamt drei Street-Soccer-Turnieren wurde von den jugendlichen Fußballspielern organisiert.





Meistertitel 2001



Street Soccer 2004

2007 ging der Meistertitel nach fünf Jahren zum dritten Mal nach Bründl.

2008 ging gemeinsam mit der Sektion Tennis das erste Fußballtennisturnier auf dem Tennisplatz über die Bühne.

2008 entschloss sich die Mannschaft leider nicht mehr in der EHL mitzuspielen und wurde aufgelöst. Weiterhin aktiv sind unsere Seniorenmannschaft, das Damenteam und die Jugendmannschaften, die jedes Jahr mehrere Spiele und Turniere absolvieren.



Street Soccer 2004

Jugend

1989 gab es die erste Anmerkung über ein Kindertraining im Protokoll.

1990: Auf Initiative von Heinz Fohringer und Karl Eder begann ein geordneter Nach-

wuchsbetrieb im Rahmen des NÖFV mit zwei Mannschaften.

1992 waren die Nachwuchskicker mit Betreuern und Eltern beim ersten Zeltlager in Droß bei Langenlois. Dieses fand fünfmal abwechselnd in Droß oder St.Georgen statt.



U 10 1990

knieend von links: Marco Schmidt, Andreas Steinhammer, unbekannt, Rainer Tod, unbekannt, Thomas Grubner, Helmut Eder, Paul Magg
 Stehend von links: Markus Osanger, Christian Eder, 4 Unbekannte, Mario Hudl, Karl Auer, Reinhard Fahrngruber, Daniel Faschingleitner



U 11 1990; Kniend von links: Roland Tod, Rainer Tod, Helmut Eder, Christian Eder, Roman Weingartner
Stehend von links: Heinz Fohringer, Andreas Faschingleitner, Jürgen Grubner, Peter Taud,
Stefan Möser, Bernhard Steinberger, Karl Eder



1992 Über die erste Bachentrümpelung freute sich die Bevölkerung in dieser Zeit. Fünfzehn Kinder und fünf Erwachsene füllten 35 Müllsäcke und sammelten jede Menge Alteisen aus den Bächen.

Je nach Wetter wurde diese Aktion alle ein bis zwei Jahre durchgeführt.

1993 konnte sich die Sportunion über den ersten Meistertitel der U 10-Fußballer freuen. Der Trainer war Karl Eder.

1993 wurde auch die Spielgemeinschaft mit Scheibbs gegründet, diese dauerte bis 2008.

Es gab auch das erste Nachwuchshallenturnier in der Sporthauptschule Scheibbs. Das wurde jedes Jahr einen Tag oder zwei Tage lang veranstaltet. 20 bis 35 Mannschaften waren jeweils beteiligt.

2008 fand das letzte gemeinsame Turnier mit Scheibbs statt.

Jedes Jahr waren die Nachwuchsfußballer natürlich beim großen Fußballfest im Sommer in verschiedenen Turnieren und Spielen aktiv.

So oft als möglich wurden Trainingsaufenthalte in Lindabrunn organisiert.

2009 wurde eine Spielgemeinschaft mit Texing gegründet.

Jugendleiter: Heinz Fohringer bis 1996
Martin Wutzl 1996-2009
Paul Magg jun. seit 2009



Bachentrümpelung 1992



Bachentrümpelung 2006



2004: Meistertitel U 10; liegend Tormann Daniel Fahrngruber; sitzend von links: Tanja Wippl, Marcel Schagerl, Christian Prankl, Fabian Stark, Oliver Eggetsberger, Julia Wutzl; stehend von links: Daniel Prankl, Manuel Karner, Julian Willingshofer, Andreas Punz, Mathias Schrittwieser, Otto Eggetsberger; 2. Reihe stehend von links: Herbert Steinhammer, Engelbert Fahrngruber, Michael Fill



Nachwuchshallenturnier



*Die Jüngsten
 kniend von links: Christoph Tod, Stefan Wippl, Ronald Riegler, Roland Eder, Peter Riegler,
 Mario Wutzl, Johann Weingartner
 stehend von links: Günther Commandella, Elmer Eder, Hannes Fuchs, Christian Wippl,
 Josef Magg, Harald Klausner*

Damenfußball

1983-1984

Die erste Damenmannschaft in St. Georgen/Leys wurde **1983** gegründet. Aufgrund der Fußballplatzteröffnung fanden sich auch

einige Damen zu einem Team zusammen. Die jungen Damen wurden von Gerhard Hueber und Manfred Kraml trainiert. Leider hielt die Euphorie nicht lange an und daher löste sich die erste Mannschaft bereits nach zwei Jahren wieder auf.



1983

*Erste Reihe von links: Johanna Koternitz, Margit Schachinger, Elfriede Fröschl, Regina Fahrngruber, Magret Scharner
Zweite Reihe von links: Franziska Möser, Andrea Schagerl, Flora Möser, Annemarie Pieber, Renate Kraml, Inge Hueber, Erika Fahrngruber, Marianne Gruber*



Im **August 1997** forderten die Kinder die Mütter zu einem Freundschaftsspiel heraus. Trotz des hohen Verlustes hatten die Damen Spaß und trainierten mit Manfred Kraml und Martin Wutzl weiter. Nach einigen Trainings wurden die ersten Matches gegen Kirnberg, Grabenwiesen und Münichreith bestritten.

Am **16. September 2000** wurde das erste Damenturnier veranstaltet. Durch den Erlös wurden die ersten Trainingsanzüge für die Fußballerinnen und Trainer gekauft.

1999: Die Damen waren nicht nur am Rasen aktiv, sondern veranstalteten auch das Kin-



1. Reihe von links: Martin Wutzl, Claudia Riegler, Erika Wutzl, Elfi Schrittwieser, Claudia Magg, Sandra Fahrngruber, Karin Stamminger, Marina Janda, Nina Fahrngruber, Marina Karner, Margit Fahrngruber, Christine Fahrngruber, Stefan Schuster
2. Reihe von links: Karl Hueber, Manfred Kraml, Martha Faschingleitner, Petra Schindlegger, Andrea Taudt, Michaela Schindlegger, Christine Eder, Claudia Schindlegger, Regina Krenn, Erika Resel, Claudia Schagerl, Josef Faschingleitner, Riki Schuster

derturnen. **Seit 1999** und bis heute wird das Kinderturnen durchgeführt. Jedes Jahr im Winter toben und turnen viele Kinder im Turnsaal mit den Begleiterinnen herum.



2002 – von unten: Ulrike Schachinger, Doris Schachinger, Birgit Schindlegger

1999 fand erstmals das Partnerschnapsen von den Fußballmädels statt. Auch diese Veranstaltung wurde beibehalten und somit dieses Jahr schon zum elften Mal durchgeführt.





2002: Die Damenmannschaft bekam neue Trikots gesponsert. Die Übergabe fand in Dürrhäusl statt.

2004 wurden die Damen bei der Weihnachtsfeier überrascht, es gab wieder neue Dressen. Diese wurden von der Firma Pemsel gesponsert.

Von **1997-2004** spielten die Damen viele Matches und Turniere, jedoch immer nur als Hobby. Nun wollten die Damen mehr.

2004 wurde die Gebietsliga gegründet:

St. Georgen/Leys und viele bekannte Mannschaften traten der Liga bei. Mit viel Bauchkribbeln wurden die ersten Meisterschaftsspiele bestritten. Nun war alles anders ...

Es wurde fix zwei Mal in der Woche trainiert und die Spiele wurden immer vor dem Meisterschaftsbeginn ausgemacht. Es durften nun keine Hobbyschiedsrichter mehr pfeifen und es erhielt jede Spielerin einen Pass. Es

gab zwar viele Umstellungen vom Hobbyspielen auf das Meisterschaftsspielen, jedoch waren alle Damen überzeugt und kämpften sich tapfer durch.

Nach der ersten Meisterschaftssaison erreichten die Damen den vierten Platz.

Spielergebnisse von 2004-2009:

2004/2005: 4. Platz

2005/2006: 5. Platz

2006/2007: 3. Platz

2007/2008: 2. Platz

2008/2009: 8. Platz





2008 führen die Fußballerinnen mit den Trainern zu einer Fußballnacht nach Wien, wo eine Sportgala veranstaltet wurde.

2009 entschieden sich einige Stammspielerinnen die Fußballmannschaft zu verlassen.



Für den Inhalt verantwortlich:
Sektionsleiter Josef Faschingleitner

Schrift und Fotos:
Schriftführerin Birgit Schindlegger

Nun war die große Frage, ob wir überhaupt weiterspielen können, wegen Spielermangel. Alle hörten sich um, ob es nicht doch irgendwo fußballbegeisterte Mädels gebe.

Somit bekamen die Damen dann Unterstützung von einigen Mädeln aus den Nachbargemeinden (Scheibbs, St. Anton, Purgstall). Wir trainierten fleißig gemeinsam und erreichten somit auch im **Herbst 2009** den guten dritten Platz. Damit auch die neue Mannschaft gut zusammenpasst, haben wir noch neue Trainingsanzüge und Regenjacken gesponsert bekommen.



1. Reihe kniend von links: Verena Fahrngruber, Simone Magg, Birgit Schindlegger, Nina Fahrngruber, Ines Riegler, Sabrina Gallistl; 2. Reihe stehend von links: Franz Karner, Bettina Egger, Petra Steinhammer, Monika Fußthaler, Vanessa Rasch, Julia Aigelsreiter, Lisa Hofegger, Peter Riegler

Es gab im Laufe der Jahre viele verschiedene Trainer:

1983-1984
Manfred Kraml und Gerhard Hueber
1997-2004
Manfred Kraml und Martin Wutzl
2004-2006
Martin Wutzl und Peter Riegler
2006-2008
Herbert Steinhammer und Peter Riegler
2008-2009
Peter Riegler
seit 2009
Peter Riegler und Franz Karner

Die Erhaltung der Anlage und des Sportgebäudes obliegt der Gemeinde, für die Pflege und einen geordneten Spielbetrieb sorgt die Sektion Fußball, in der es folgende Sektionsleiter gab:

1977-1993 Karl Hueber
1993-1995 Heinz Fohringer
1995-1999 Karl Hueber
1999-2006 Josef Faschingleitner
2006-2008 Alois Schindlegger
ab 2009 Josef Faschingleitner

Sektion TENNIS

Am **31. Oktober 1990** wurde bei einer Vorstandssitzung drei Stunden über den Bau einer Tennisanlage diskutiert. Bei manchen dauerte dies bis in die Morgenstunden. Nach langen Überlegungen gab es ein Gespräch mit der Gemeinde, bei dem die Union ihre Vorstellungen vom Bau und Betrieb bekannt gab.



Bau Tennisplatz

Nach der Zusage der Gemeinde wurde am **23. Jänner 1991** ein Ausschuss unter der Leitung von Franz Langwieser mit fünf Funktionären gegründet, die die Verhandlungen mit der Gemeinde und dem Bau der Plätze koordinierten.

Ende Mai wurde mit dem Bau der Plätze begonnen. Nach ca. dreimonatiger Bauzeit startete am **24. August 1991** der Spielbetrieb.

40 Unionsmitglieder arbeiteten ca. 1.000 Stunden am Bau des Tennisplatzes.

Am **29. September** fand die offizielle Eröffnung durch die Landesrätin Liese Prokop statt. In den ersten Jahren wurden bis zu 120 Saisonkarten ausgegeben.

Da die Bälle unkontrolliert durch die Gegend flogen, wurde Clint Lishman als Trainer en-



Vereinsmeisterschaft

gagiert. Nach eifrigem Trainieren wurden **1992** die **ersten Vereinsmeisterschaften** mit 40 Teilnehmern durchgeführt. Durch die rege Teilnahme entschloss man sich jährlich eine Vereinsmeisterschaft zu veranstalten.

Von Mai bis Oktober gab es die Möglichkeit, sich bei einer **Hobbymeisterschaft** mit den teilnehmenden Spielern zu messen.

Auch **Mixed-Doppeltourniere** und **Kinder-tenniskurse** sind ein fixer Bestandteil der Tennissaisonen.



Mitterbach 2003

Freundschaftsspiele gegen Mitterbach, Texing und St. Anton brachten Abwechslung in den Tennisalltag.

Natürlich wurde so manches Game mit einem Achterl Wein ausdiskutiert.



Hobbymeisterschaft



Mixed-Spieler

Kindertenniskurs



Um einen reibungslosen Spielbetrieb zu ermöglichen, ist es erforderlich, die Plätze im Frühjahr instandzusetzen.

Der Tennisdienst besteht aus acht Personen, die sich das ganze Jahr abwechselnd um die Platz- und Kabinenpflege bemühen.



Frühjahrsinstandsetzung

Sektion STOCKSPORT

Nach Errichtung des Asphaltplatzes wurde im **Frühjahr 2001** die Sektion Stockschützen bei uns in der SPORTUNION Raika St. Georgen ins Leben gerufen.

Am **29. Juni 2001** konnten wir beim Hobbyturnier in Stattersdorf unseren ersten Sieg feiern.



*stehend von links: Günther Riedler, Franz Taudt
hockend von links: Rupert Karner, Konrad Punz*

Am **30. August** beantragten wir die Aufnahme in den Niederösterreichischen Eisschützenverband, die wir auch erteilt bekamen.

Seit diesem Zeitpunkt bin ich, Rupert Karner, Sektionsleiter der Stockschützen. Bis vor zwei Jahren war mein Stellvertreter Ernst Schagerl, dem Rudolf Schnetzinger folgte.

Am **1. September 2001** fand unser erstes **Hobbyturnier** mit anschließendem Plattlschießen statt.

1. ESV Gresten
2. Fa Traunfellner
3. Rotheau

Am **16. März** fand dann unser **1. Bründler Vereinsturnier** statt, dem noch viele folgen sollten und hoffentlich auch noch folgen werden.

2003 war St. Georgen einer der drei Austragungsorte des Raika-Ötscherbären cups.

Am **25. Oktober 2003** nahmen wir bei der Union-Landesmeisterschaft auf Eis in Amstetten teil. Es wurde der 19. Platz erreicht. Fast jährlich nahmen wir an B-Bezirksmeisterschaften am Asphalt und Eis teil.

Im **Dezember 2003** wagten wir den Versuch auf dem Grundstück von Ernst Schagerl eine Natureisbahn zu erstellen. Da der Versuch gelungen war, hatten wir einige Wochen ein tolles Eis zur Verfügung.

Am **24. Juli 2004** konnten wir beim Pokalturnier in Reinsberg den 4. Rang erzielen.

Jahr	1. Platz	2. Platz	3. Platz
2002	Firma Optima	Feuerwehr	Leo Partie
2003	Reserve	Fußball-Senioren	Sportschützen
2004	Fußball-Junioren	Weidagraber	Feuerwehr
2005	Bauhof Traunfellner	Fußball-Junioren	Weidagraber
2006	SC Bründl	Bauhof Traunfellner	Weidagraber
2007	SC Bründl	Fußballer	ÖAAB
2008	Wegen privaten Gründen abgesagt!		
2009	Hendorfboden	Kegelprofis	ÖAAB



Am **18. September 2004** gewannen die Fußball-Junioren das dritte Vereinsturnier.

Im **November 2004** plante Josef Punz die Natureisbahnfläche.

Am **28. Januar 2005** begann die Eissaison und wir veranstalteten einige Juxschießen.





von links: Josef Punz, Rupert Karner, Markus Gamsjäger, Franz Osanger





Anfang **September 2005** sponserte Josef Punz den Stocksützen Leibchen. Recht **herzlichen Dank** der Firma Erdarbeiten Josef Punz.

700 Personen und ungefähr 100 Stocksützen auf der Eisfläche. Es fanden viele Turniere statt und die Kinder erfreuten sich auf dem Eis.

Am Freitag, **20. Jänner 2006**, wurden 15 Paar Eislaufschuhe von Dipl.-Ing. Günther Hützl, Dipl.-Ing. Stefan Schuster, Florian Streimelwöger und dem ÖAAB St. Georgen gespendet.

Danach starteten wir auf unserem vergrößerten Natureislaufplatz eine sehr lange Eissaison. In 34 Tagen tummelten sich ca.





Am **25. Februar 2006** veranstalteten wir auch unsere erste Faschingsdisco.

Im **Sommer** fuhren wir zu vielen Auswärtsturnieren und veranstalteten natürlich auch selber ein Pokalturnier, Vereinsturnier und im Zuge auch das Kinderplattlschießen. Das Vereinsturnier gewann erstmals der SC Bründl.

Im **Winter 2006/2007** war leider durch das Wetter bedingt kein Betrieb auf dem Eis

möglich, obwohl wir uns sehr auf unsere neuen Container freuten.

Im **Frühjahr 2007** waren wir einer der drei Austragungsorte des Ötscherbären cups. Gemeinsam mit der dritten Runde veranstalteten wir auch ein Mixturnier, Pokalturnier und das Vereinsturnier.

Im Winter **2007/2008** hatten wir eine kurze aber intensive Eissaison. Auch in dieser Saison kamen viele auswärtige und einheimi-



von links: Leonhard Lautermüller, Walter Fröschl, Konrad Punz, Daniel Lautermüller, Rupert Karner



von links: Andreas Karner, Hubert Kail,
Josef Punz, Ernst Schagerl

sche Eisstockschiützen. Die Vereine Dürrhäusl, Scheibbs, die Singgruppe und die Postler fanden den Weg zu uns.

Wie im Vorjahr waren wir mit der Eissaison **2008/2009** sehr zufrieden. Es konnten wieder viele Turniere gespielt werden. Das Bründler-Regionalschießen am **30. Januar 2009** gewann „Sonnberg“ vor „Bründl-City“, „Hendorfboden“ und „Weidagraben“. Die Faschingsdisco wurde in dieser Saison zum zweiten Mal durchgeführt, wo wir eine Helmspende von der NÖ. Arbeiterkammer gesponsert bekamen.

Am **12. September 2009** fand unser siebentes Vereinsturnier statt, wo der „Hendorfboden“ die meisten Punkte erreichen konnte.



Mit der neuen Unterstützung von Bründl-Aktiv konnten wir eine erfolgreiche Saison gemeinsam starten. Von **9. Januar bis 23. Februar 2010** hatten wir tolles Eis, wo viele Veranstaltungen stattfanden. Zum ersten Mal waren auch die Jungscharkinder bei uns.

Abschließend wollen wir, die Sektion Stockschützen, uns herzlichst bei allen Helfern und Sponsoren bedanken, ohne die bekanntlich ein Verein nicht funktionieren würde.

Stock Heil!



Sektion BREITENSport

Als im Jahr **1970** der Verein gegründet wurde, gab es nur wenige Veranstaltungen in einem Jahr. Es kam dann bis zum heutigen Tag immer wieder Neues dazu, manche Veranstaltungen wurden aus dem Programm genommen. Dank der schönen alten handgeschriebenen Protokollbücher gestalteten sich die Recherchen als äußerst interessant.

*Sport sollte letztlich dazu beitragen,
dass wir gesünder sterben
und nicht kranker leben.
Ludwig Prokop*

Die erste Veranstaltung, über die sich die Sportuniongründer wagten, war **1971** das Mopedgeschicklichkeitsfahren. Dieses fand anfangs auf der Bagoan Wiesen und später auf der Wiese hinter dem Mesner Häusl, dem heutigen Pfarrgrund, jährlich bis **1976** statt. Auch einige Damen fanden sich damals unter den Teilnehmern.

Der erste sogenannte „Volksmarsch“ wurde **1972** mit 250 Besuchern ein schöner Erfolg für die Veranstalter.

1974 nahmen 485 Personen und **1975** 540 Personen teil.

Ab 1976 wurde aus dem Volksmarsch der IVV-Wandertag, der jährlich zweitägig bis 1982 durchgeführt wurde.

1978 wurde Rupert Winter Funktionär für die Sektion Wandern. Dieses Amt führte er bis 1981 aus.

Durch die gewaltigen Teilnehmerzahlen von ca. 1.000 bis 4.500 Personen bei einer Veranstaltung waren die Organisatoren sehr gefordert. Alle hatten sich bestimmt die im nachfolgenden Originaltext des Sitzungsprotokolls beschriebene Abschlussfeier redlich verdient.



Start und Ziel beim Feuerwehrhaus



Winterkapelle – Labstelle bei Familie Winter

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll:

„Am Samstag, dem 1. Oktober 1977, fand bei Obmann Gerhard Glinz ein gemütliches Beisammensein statt.

Von 19.30 Uhr kamen gruppenweise alle jene, welche beim Wandertag 1977 tatkräftig mitgearbeitet hatten. Sobald wir vollständig waren, hielt der Obmann der Union und zugleich Gastgeber, eine kleine Ansprache, wo er zum Schluss reichlich Beifall erhielt. Dann ging es hoch her. Auf Kosten der Sportunion St. Georgen/Leys wurde viel getrunken. Dazu gab es Salzgebäck und als Abschluss gegrillte Würstel vom Holzkohlengrill. Dabei wurde viel gequatscht, und nur unser Obmann war fleißig damit beschäftigt, den „Hungrigen“ Essen zu bringen. Nach einiger Zeit waren schon sehr viele beschwippt, und es wurde kein vernünftiges Wort mehr gesprochen. Doch an diesen Abend hatten doch fast alle ein wenig Freude, wurde ihnen doch die Mitarbeit bei Veranstaltungen sehr gedankt, und erst am Morgengrauen gingen die Nachzügler ihrer Schlafstätte zu.“

Von 2003 bis 2009 wurde der IVV-Wandertag wieder veranstaltet.



von links: Josef Faschingleitner, Franz Ganaus, Erika Hudl, Martha Faschingleitner, Franz Langwieser, Bgm. von Texing Herr Putzenlechner

1974 errichtete man neben dem Mesnerhäusl eine Weitsprunganlage, welche auch von den Schülern benützt wurde.

1975 fand der erste Mondscheinmarsch statt, es folgten noch sehr viele. Diese Wanderungen nach Mariazell wurden ein fixer Bestandteil in jedem Vereinsjahr bis 1995. Zwischen 15 und 30 Personen waren jeweils unterwegs.



Wandergruppe vor der Mariazeller Kirche

August 1976 – Karl Gerlich wurde Sieger bei der ersten und einzigen Autosuchfahrt.

Ab 1977 wurden 2- oder 3-tägige Unionsausflüge organisiert. Bis 1980 waren jedes Mal 40-50 Personen dabei. Ziele waren z. B.: Der Dachstein, das Zillertal, das Ötztal, Kaprun und das Kitzsteinhorn.

1978 wurde auch erstmals eine gemeinsame Radtour zur Schallaburg im Protokoll erwähnt.

Auch das Kegeln ist seit vielen Jahren nicht mehr aus dem Vereinsgeschehen wegzudenken. In diesem Jahr wurde im Gasthaus Hörhan die erste Kegelmeisterschaft veranstaltet.

Seit ca. 25 Jahren ist Hans Stamminger der Motor, der die Kugeln im Rollen hält.

Die **Vereinsmeisterschaften** wurden **bis 2008** durchgeführt. Die Austragungsorte wechselten von Rappersberger, Gasthaus Hörhan, der Kegelbahn in Kendl zur Bahn des Kegelvereins in Mank, wo bis heute im Winter noch alle zwei Wochen trainiert wird.



von links: Hans Zehetner, Hans Fuchssteiner, unbekannt, Franz Osanger, unbekannt, Hildegard Glinz, Anton Steinhammer



Erste Kegelmeisterschaft 1978 im Gasthaus Hörhan in Purgstall; v.l.: Hans Steinhammer, Hilde Glinz, Berta Grubner, Helga Punz, Christine Tod, Martina Osanger, Paula Fuchsteiner, Eva Zehetner



*kniend von links: Martha Faschingleitner, Rosi Stamminger, Berta Grubner, unbekannt
stehend von links: Rosi Fröschl, Josef Faschingleitner, Josef Fröschl, Elisabeth Hueber,
Johann Stamminger, Josef Punz, Hans Punz, Franz Eder*



*knieend v. l. Ernst Schagerl, Rupert Karner, Hans Stamminger, Josef Faschingleitner
stehend v. l. Josef Punz, Andrea Karner, Michaela Schnetzinger, Martha Faschingleitner, Marianne
Fahrngruber, Christine Fahrngruber, Monika Osanger, Rosi Stamminger, Elisabeth Hueber, Hans Punz*

In den ersten Jahren war die Beteiligung bei der Vereinsmeisterschaft sehr hoch – 1986 nahmen 91 Personen teil.

Das Faschingskegeln – die Bahnen wurden mit Tüchern verhängt – erfreute sich von 1998 bis 2002 großer Beliebtheit.

Einen großen Erfolg brachte die Teilnahme bei der **Union-Landesmeisterschaft** im Jahr **2000** in Orth/Donau. Josef Fröschl wurde Landesmeister.

2006 freute sich Josef Fohringer über den Union-Landesmeistertitel der Seniorenklasse.

Bei den **Bezirksmeisterschaften** Scheibbs/ Melk **ab 1987** wurden zahlreiche Siege in den Einzel- und Mannschaftswertungen der Damen und Herren erkegelt. Dieser Wettkampf ist auch jetzt noch aktuell.

An einer besonderen Veranstaltung nahmen **2010** fünf Teams auf der Kegelbahn Mank teil. Bei den Bundesmeisterschaften siegten die Herren beim Hobby-Mannschaftsbewerb. Bei der Einzelwertung siegte Josef Fröschl vor Josef Punz.



Sieger im Bezirkskegeln 1998; von links: Gernot Sandler, Josef Fröschl, Hans Punz, Josef Punz

1978 wurde auch der erste Leichtathletik-Dreikampf durchgeführt. Dieser fand dann jedes Jahr bis 1996 statt. Nachdem sich die Teilnehmerzahl von 80 bis 90 Personen auf 40 verringerte, wurde ab 1997 nur mehr ein Leichtathletik-Wettkampf für Kinder veranstaltet.



Die Läufer von links: Leopold Osanger, Gerhard Hueber, Karl Hueber





Gleichzeitig fand **ab 1998** gemeinsam mit den Sportschützen der Sommerbiathlon im Laufen und Schießen statt. 2002 wurden diese Bewerbe wegen Teilnehmermangels aus dem Programm genommen.

1980: Beim ersten Unionball wurden im Gasthaus Hueber 220 Besucher gezählt.

1981 gab es den zweiten und zugleich auch den letzten Ball.

Sowohl am **Nationalfeiertag 1980** und auch am **Nationalfeiertag 1981** wurde ein Fitlauf und Fitmarsch abgehalten. Die Strecke verlief vom Feuerwehrdepot nach Hendorf und über den Sonnberg retour.

1981 fand der erste Schwimmwettkampf im Freibad in Scheibbs statt.

Zwischen 13 und 40 Personen beteiligten sich jedes Jahr, 1996 gab es den letzten Wettkampf.





Von **1982 bis 1994** waren bis zu 60 Teilnehmer pro Jahr beim Radeinzelzeitfahren beteiligt. Die Rennstrecke begann beim Gasthaus Scharner (Hendorf) und endete bei Familie Karner (Diesenbergmühle).
 Ab **1982** wurde jährlich ein Geländelauf veranstaltet. Dieser hieß dann **ab 1987** St. Georgener Raikalauft.



Von **1986 bis 1990** wurde jährlich 10 bis 15 Mal ein allgemeines Turnen im Turnsaal des Scheibbsber Gymnasiums durchgeführt.



1987 wurden die ein- oder mehrtägigen Radtouren sehr beliebt, die jedes Jahr veranstaltet wurden. Die mehrtägigen Touren begannen ab 1989. Sämtliche größeren österreichischen Flussradwege wurden befahren.

Zwischen 80 und 120 Teilnehmer waren auf der Strecke durch Bründl unterwegs. Der letzte Lauf fand 2004 statt.

1986 wurde im Protokoll zum ersten Mal der Flohmarkt erwähnt. Der Flohmarkt fand dann alle zwei Jahre statt, anfangs im Depot der Feuerwehr, ab 1996 in der Halle der Firma Schweighofer.





Wachauradtour 2006 – v.l. Martha Faschingleitner, Alexandra Karner, Rupert Karner, Anja Prankl, Andrea Karner, Melanie Prankl, Manuel Karner, Hans Zeiner, Josef Faschingleitner, Julia Zeiner, Helmut Prankl, Helga Prankl

Die **Wachauradtour** findet seit 1987 jährlich im September statt. Sechs bis 30 Radfahrer nahmen teil.

Die ersten zweitägigen Vereinswanderausflüge **1987** und **1988** führten nach Warscheneck und zur Wurzeralm. Unzählige ein- oder mehrtägige Wanderungen gab es in den folgenden Jahren.



Ötscher – Alois Zehetner, Fritz Punz, Johanna Steinkogler, Erika Hudl, Josef Steinkogler, Franz Langwieser, Josef Faschingleitner, Martha Faschingleitner

Es gab auch sechsmal eine **Sportlerbewer-**
tung. Von **1990 bis 1995** wurde bei den
Veranstaltungen wie

- Kegeln
- Leichtathletik-Dreikampf
- Radrennen
- Schwimmen
- Mondscheinmarsch
- Raikalauf

eine Bewertung durchgeführt und der Sport-
ler und die Sportlerin des Jahres wurden
ermittelt.

1991 wurde zum ersten Mal das Langlaufen
im Protokoll erwähnt.

1994 wurde ein Schidoo angekauft, 2004
und 2009 durch ein neueres Modell ersetzt.

1995 wurde ein Loipenspurgerät gekauft
und es wurden Langlauffahrten nach Pu-
chenstuben oder Lackenhof durchgeführt.

Ab 1999 wurde regelmäßig jeden Mittwoch
gelaufen – das ist auch heute noch aktuell.
Anfängerkurse wurden in Lackenhof unter
Anleitung von Franz Langwieser durchge-
führt. Wenn es die Schneelage erlaubt, wird
auch in Bründl eine Loipe gespurt, welche
ca. 7 km durch das Gemeindegebiet führt.
Franz Langwieser kümmert sich um die
Organisation und Durchführung.

Eine einmalige Veranstaltung war die zwei-
tägige Theaterfahrt nach Mörbisch **1995**.

Ebenfalls in diesem Jahr gab es für Groß und
Klein den ersten Familienwandertag im Ok-
tober. Gewandert wurde dabei einen Nach-
mittag lang in der näheren Umgebung mit
einem gemütlichen Abschluss in der Hogrua
Hitt'n oder bei verschiedenen Privatpersonen.
Die Rekordteilnehmeranzahl bildeten 92 Per-
sonen. Auch diese Veranstaltung ist bis heute
fixer Bestandteil bei den Herbstveranstaltungen.



2006 Bründl – Langlaufen von links: Franz Taudt, Helga Prankl, Helmut Prankl, Rosi Stamminger,
Leopold Kasser, Annemarie Zehetner, Franz Langwieser



Familienwanderung 2005

1997 wurden Tischtennistische für die Turnhalle gekauft und ab Oktober gab es einen Winter lang, jeweils am Dienstag und am Freitag ein Training.

1998 war nur noch wenig Interesse vorhanden und somit wurde dieses Training wieder eingestellt.

vorne v. l.: Karl Auer, Franz Langwieser, Melanie Prankl, Helmut Prankl, Ernst Schagerl

Ab 1996 traf man sich im Sommer jede Woche einmal am Abend für eine Stunde, um gemeinsam zu laufen oder Rad zu fahren.

Nach einigen Jahren kamen die Mountainbiketreffs und **1999** die Walkinggruppe dazu. Der Lauftreff wurde 2006 eingestellt, die anderen Treffs gibt es nach wie vor.





kniend v.l.: Margret Schagerl, Martha Faschingleitner, Juli Zeiner, Hans Zeiner, Franz Langwieser, stehend v.l.: Annemarie Zehetner, Veronika Stark, Claudia Karner, Elisabeth Hueber, Gerti Kasser, Johanna Steinkogler, Hans Kasser, Hermine Karner, Rosi Stamminger, Poldi Fröschl, Poldi Schafhuber, Traudi Taschl, Paula Fuchs



v.l.: Martha Faschingleitner, Traudi Taschl, Franz Langwieser, Hans Zeiner, Karl Hueber, Trixie Preu, Alois Zehetner, Rosi Stamminger, Anton Fahrngruber, Juli Zeiner, Hans Kasser, Sigi Preu

Als schönen Jahresabschluss rief Franz Langwieser **1998** die **Silvesterwanderung** ins Leben. Das ist eine sehr schöne Wanderung bei der jedes Jahr eine Gruppe zwei bis drei

Stunden im Gemeindegebiet unterwegs ist. **Seit 2001** findet sich auch einmal im Jahr eine Gruppe für eine Tageswanderung in der Wachau zusammen.



von links: Hans Schachinger, Leopold Kasser, Hildegard Glinz, Hans Stamminger, Alois Zehetner, Franz Langwieser, Karin Scharner, Rosi Stamminger, Fritz Punz, Martha Faschingleitner, Gerhard Zehetner, Erol Punz



Tageswanderung 2008 in der Wachau;
von vorne: Karin Trümmel, Martha Faschingleitner, Josefa Trümmel, Leopold Trümmel



Silvesterwanderung

2004 es gab den ersten Kurs für Wirbelsäulengymnastik. Die Begeisterung war groß, deshalb wurde er bis jetzt jedes Jahr durchgeführt.

2005-2008 wurden wir von einem Heilmasseur mit der chinesischen Funktionsgymnastik vertraut gemacht.



Wirbelsäulengymnastik

2005 entschloss man sich an jedem letzten Sonntag im Monat für eine Wanderung. Im August ist es eine zwei- oder dreitägige, zu den Organisatoren zählen Fritz Punz und Franz Langwieser.

2005 wurde eine Bergwanderung für Familien mit Kindern und Übernachtung in einer Hütte ein voller Erfolg. Auch diese Veranstaltung wurde bis jetzt jedes Jahr durchgeführt, und Martha Faschingleitner organisiert.



Wanderung auf die Annaalm



Seit 2008 läuft im Herbst der beliebte Bauch-Bein-Po-Kurs mit Monika Affengruber.

2010 begann Gerhard Glinz mit einem Turnabend pro Woche, eine Bewegung für 40 plus.



knieend von links: Erika Wutzl, Nina Fahrngruber, Christina Fahrngruber, Martha Faschingleitner, Monika Affengruber
stehend: Daniele Karner, Roswitha Halmer, Gabriele Schindlegger, Elisabeth Hueber, Heidi Schneck, Johanna Schachinger, Maria Prankl, Anna Hueber, Annemarie Zehetner



Grazerhütte auf der Tauplitzalm 2007

Sektionsleiter

1995-1997 Gerhard Glinz
1997-1998 Franz Langwieser
1999 Anton Steinhammer
seit 2005 Martha Faschingleitner

Sehr aktiv war auch Hildegard Glinz jahrelang für den Breitensport tätig.

Veranstaltungen in der Hogrua Hitt'n

Seit 1968 wird auf der Hogrua Bergwiese Schi gefahren. **1978** errichtete man einen Lift und eine Lifthütte mit 4 mal 4 Metern (die heutige Küche).

1988 wurde die Hütte erstmals erweitert (oberer Gastraum).

1992 folgte die zweite Erweiterung (unterer Gastraum) und der Ausbau der Lager, mit Bauanzeige bei der Gemeinde und einer naturschutzrechtlichen Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft.

Mit der Zeit gab es immer mehr **Veranstaltungen**, die regelmäßig in der Hogrua Hitt'n stattfanden.

1988 wurde zum ersten Mal das Sonnwendfeuer auf der Bergwiese erwähnt und wenn das Wetter es zuließ, gab es diese Veranstaltung jedes Jahr.



Sonnwendfeuer

1989 fand ein dreitägiges Zeltlager mit 25 Kindern statt, drei bis vier Mal wurde das Zeltlager durchgeführt, in den folgenden Jahren in Kasten/Lunz und einige Male in Mürzsteg.

1991 begann man zu Pfingsten mit dem Tag der offenen Tür. Bis heute ist diese Veranstaltung mit einer Wanderung am Samstag sehr beliebt.

Seit 2000 findet auch der Jahresabschluss des Vereinsvorstandes jährlich in der Hütte statt.



Eröffnung der Hütte 1990

Seit 2004 gibt es das Hitt'n-Schnapsen, 36 Schnapsler bildeten die Rekordteilnehmerzahl.



Rekordteilnehmerzahl beim Hitt'n-Schnapsen 2004



Jahresabschluss 2007

Vereinszeitung

Am Anfang wurde die Zeitung auf dem Kopierer der Gemeinde vervielfältigt. Später kaufte die Union ein eigenes Gerät und nach einigen Jahren erledigten die Mitarbeiter der Raika diese Arbeit.

Seit 2001 wird die Zeitung von der Firma Brandl gedruckt und geheftet.

Das Ziel der Sektion Breitensport ist es, mit einem breitgefächerten Angebot den

2008 wurde die Fackelwanderung zum ersten Mal durchgeführt.

Ebenfalls im Jahr 2008 gefeiert wurden **40 Jahre Ski fahren, 30 Jahre Lift und 20 Jahre Hogrua Hitt'n**. 70 Gäste kamen, hörten von Gerhard Glinz einen interessanten Rückblick und verbrachten gemütliche Stunden mit dem Hüttenteam.



von links: Gerhard Glinz, Franz Langwieser, Harald Stamminger, Leonhard Lautermüller, Wolfgang Scharner, Daniel Lauer Müller

Mitgliedern und Gästen die Möglichkeit zu bieten, sich sportlich zu betätigen. Bei den Veranstaltungen gibt es keine Altersbegrenzungen – von jung bis alt kann jeder mitmachen, das sind die Gründe die mich motivieren der Sektion vorzustehen.

Für den Inhalt verantwortlich:
Sektionsleiterin Martha Faschingleitner

Schrift und Fotos:
Schriftführerin Birgit Schindlegger

Sektion SKI

Seit bestehen der Union St. Georgen/Leys ist die Sektion Ski nicht mehr wegzudenken. Vor allem, weil sie eine der ersten Sektionen in der Geschichte der Sportunion St. Georgen/Leys ist.

Bereits **1974** wurde in unserem Verein die erste Sportzeitnehmung angeschafft, die einzigartig im Bezirk und aus diesem Grund weit darüber hinaus im Einsatz war. Diese Einsätze entwickelten sich zu einer wichtigen Einnahmequelle für die Sektion. Diese Einnahmen machten die Sektion zu dem, was sie heute ist. Nicht viele Vereine können einen Schilift ihr Eigen nennen. Diesen Traum für alle Tiefeschneefahrer und Naturliebhaber haben wir einer handvoll Männer zu verdanken, die in den 80er-Jahren dieses Projekt verwirklicht haben.



Der Skisport hatte in St. Georgen/Leys stets einen hohen Stellenwert. Es wurden von der Union sehr viele Rennen veranstaltet und für unzählige Rennen die Zeitnehmung durchgeführt. In den 80er-Jahren war die Skigymnastik (anfangs in Scheibbs), immer schon ein fixer Bestandteil des Herbst, zur Einstimmung auf den Winter.

Unsere Winterveranstaltungen bestehen aus: Kinderskikurs, Skitraining in Haus, Vereinsmeisterschaft, Blasensteintorlauf und Züpfibob-Rennen.

Seit rund 26 Jahren ist unser alljährlicher Kinderskikurs nicht mehr wegzudenken. Anfangs noch in Hollenstein (Königsberg), seit 15 Jahren am Turmkogel in Puchentuben. Die Beliebtheit unseres Schikurses lässt sich anhand der Teilnehmerzahlen belegen (2008: 56 Kinder davon 13 Anfänger).

Alle unsere Veranstaltungen sind natürlich sehr witterungsabhängig und schneebedingt.

Dadurch war es uns leider öfters nicht möglich alles wie geplant durchzuführen.

Seit mehr als 20 Jahren ist unser alljährliches Skitraining in Haus, organisiert durch Leopold Osanger, ein Muss für alle begeisterten Schifahrer.

Wenn es die Schneelage und das Wetter erlauben, ist unser Blasensteintorlauf immer wieder das Highlight des Jahres.

Für alle, die ihre Riesentorlauf- und Stangentechnik verbessern möchten, stehen wir gerne bereit und organisieren Trainingsmöglichkeiten während der Saison.



Kinderskikurs



Skitraining in Haus

Abschließend darf ich mich bei den zahlreichen Helfern bedanken, ohne die es nicht möglich wäre unsere Veranstaltungen wie gewohnt durchzuführen.

Ski Heil!

*Die Sektionsleiter:
Thomas Stamminger und Thomas Scharner*



Blasensteintorlauf



Dimbach

Raprechtshotel St. Georgen L.



St. Oswald



Waldhausen



Allnartsberg

Sicherheitsfenster- und Türen
Jetzt bis zu € 4.000,-/Stk
NÖ-Förderung sichern?

Wollen Sie -

die **individuellste** Beratung
die **schönsten** Fenster
mit der **größten** Auswahl
zum **günstigsten** Preis
die **schnellste** Lieferzeit
die **sauberste** Montage
mit dem **besten** Service
den **freundlichsten** Mitarbeitern
und das **alles** aus einer Hand
in **Ihrer** Nähe ?!

Ihr Spezialist rund ums Fenster

Fenster
Türen
Sonnenschutz

Change of
windows?



August
KARNER

info@fenstar-karner.at

Yes, you can!

Neusarlring 134, 3370 Ybbs
Tel.: 07412/54738

W88+ Neu!!!

Technische Perfektion
Beispielhafte Eleganz
Sicherheit und Komfort

Uw bis zu 0,62 W/m²K (Passivhaustauglich)



Wir beraten Sie gerne mit unserem
"mobilen Schauraum"
bei Ihnen
Zuhause!

Jetzt nachrüstbare
Fenster-Aluminiumgerüste!



Oder besuchen Sie

unser Büro in Ybbs!



VC999®
Verpackungssysteme GmbH

Georg Stamminger
Lingheim 21
A-3281 Oberndorf, www.georg.st

Ich will mehr.
W.T.G.®

Tischlermontagen
ROLAND TOD
Planung - Verkauf - Montage
www.tischlermontagen-tod.at
Schulweg 4 3282 St.Georgen/Leys
mobil:+43 (0) 676 / 55 75 630

KOMPETENT

Druckservice
Muttenthaler
Ihr persönlicher Verlag



KARL HUEBER

St. Georgen 67

Tel. & Fax: 07482/46264

email: hueber.st-georgen@pfeiffer.at

Alles unter einem Dach

Lebensmittel • Getränke • Plattenservice
Spielwaren • Hausrat • Frottier- u. Bettwäsche
Trafik • Sanitär • Heizung • Farben • Eisenwaren

Unser Nahversorger



PEMSEL

SCHEIBBS

ENTSORGUNGS GES.M.B.H.



ABFALLWIRTSCHAFT ÖTSCHERLAND



AWÖ - Entsorgungs GmbH

Gewerbemüll Bauschutt Muldendienst
Transporte - Containerservice - Klärschlamm

3262 Wang, Oberer Markt 1

Tel: 07488/71233 E-Mail: Office@awoe.at

Web: www.awoe.at

Comandella

Reifen • Ersatzteile • Service

07482/462 88

0664/45 13 153



3282 St. Georgen/Leys • Wiesmühl 10 • e-mail: office@comandella.at

FM 24 Std. Betreuung

Vermittlung

Daheim ist Daheim

Beratung

Fill Michael

Maierhof 4

3282 St. Georgen/L

Tel.0676/5219104

Fax.07482/42793-5

e-mail: michael.fill@aon.at

www.gasthof-hueber.at



Essen



Trinken



Schlafen



Tradition mit Geschmack!

GAST
HOF

Hueber

ONDRUSEK SPENGLEREI



DAS DACH -
STARK WIE
EIN STIER

INSTALLATION - WASSER - HEIZUNG
SOLARANLAGEN - sämtl. PUMPENANLAGEN

**3281 OBERNDORF
WIESELBURGERSTR. 41**

TEL: 07483 / 320 FAX: 07483 / 320-4



Tischler-Montagen

Johann Stamminger

Forsthub 10 Tel.: 07482 / 45 978 Fax: 07482 / 45 978-4
3282 St. Georgen/Leys Mobil: 0664 / 18 34 364

e-mail: johann.stamminger@aon.at

Hendorf ist anders

Gasthaus
Scharner Michael
Kröll 7
3282 St. Georgen/Leys
Tel. 07482/42566
E-mail: Scharner.Michael@gmx.at

Dipl. Ing. Schuster ZT GmbH



Ingenieurkonsultent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
Allgemein beeideter Sachverständiger

Scheibbser Straße 12, A-3250 Wieselburg/E.
Tel. 07416/55100 Dw-11, Fax Dw-20,
E-Mail: office@schug.at stefan.schuster@schug.at

schug

Dipl. Ing. Stefan Schuster
Geschäftsführer

Zweigstelle:

Pfarrgrund 36, A-3282 St. Georgen/Leys
Tel. 07482/43432 0676/3942435
E-Mail: stefan.schuster@direkt.at



SCHWEIGHOFER BAU

Karl Schweighofer GmbH

HOCH- UND TIEFBAU

HOLZ- UND BAUSTOFFHANDEL

A-3380 Pöchlarn, Wiener Str. 1
Tel.: 02757/4884
Fax: 02757/4884-3
Lagerplatz: Severingasse 6

A-3282 St. Georgen/Leys, Nr. 33
Tel.: 07482/46244
Fax: 07482/46244-8
e-mail: schweighofer.bau@direkt.at



Bauelemente GmbH & Co KG
Fachgerechte Montage und Service

3282 St. Georgen/ Leys
Tel: 07482/46115 od.
0664/2401150



e-technik
STAMMINGER

HANDEL - MONTAGE - SERVICE

Forsthub 10, 3282 St. Georgen/Leys, Tel.: 0676/6192348
E-mail: elektro.stamminger@aon.at



TISCHLERMONTAGEN
STAMMINGER

Tischlermeister
Harald Stamminger

Forsthub 10
3282 St. Georgen / Leys

Mobil: 0664 / 51 200 24

e-mail: harald.stamminger@aon.at

Ein **herzliches DANKESCHÖN** allen Inserenten,
die durch ihre Einschaltung die Produktion dieser Festschrift ermöglichten.

IMPRESSUM

Herausgeber: Sportunion Raika St. Georgen/Leys

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Klaus Zehetner, Sektionsleiter Martha Faschingleitner, Josef Faschingleitner, Gerhard Gassner, Rupert Karner, Thomas Stamminger

Fotos: Sportunion Raika St. Georgen/Leys

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung:

Druckservice Muttenthaler, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416/504-0*

PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN **ISPOR**[®]

3282 St. Georgen/Leys, Nr. 43
0664 39 36 330
photovoltaik@ispor.at

Planung, Förderreicherung und Montage
Alles aus einer Hand zum Fixpreis



MIT ISPOR DIE KRAFT DER SONNE NUTZEN

